

PROGRAMM DER TAGUNG DER AN HOCHSCHULEN UND UNIVERSITÄTEN IM BEREICH
LATINUM / GRAECUM DOZIERENDEN

15.–17. MÄRZ 2018 IN JENA

DONNERSTAG, 15. MÄRZ 2018: KLEINER SITZUNGSSAAL DER ROSENSÄLE, FÜRSTENGRABEN 27

- 17.00 Begrüßung
Eröffnungsvortrag Prof. Dr. Katharina Bracht (FSU Jena, Theologische Fakultät):
Aneignung und Gegenwartsdeutung in christlichen Jona-Kommentaren des 4. Jahrhunderts
- 19.00 Abendessen im Hotel „Zur Noll“, Oberlauenengasse 19

FREITAG, 16. MÄRZ 2018: THEOLOGISCHE FAKULTÄT, FÜRSTENGRABEN 6

- 8.30 – 9.15 Eltje Böttcher (Leibniz Universität Hannover):
Lernziel Quellenarbeit. Vergleichendes Arbeiten mit zweisprachigen Textausgaben für Fachfremde
- 9.15 – 9.30 *Pause*
- 9.30 – 10.00 Eltje Böttcher (Leibniz Universität Hannover):
Latine Loqui. Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Lernorte
- 10.00 – 10.30 *Pause*
- 10.30 – 11.00 Prof. Dr. Heinrich von Siebenthal (Freie Theologische Hochschule Gießen /
Staatsunabhängige Theologische Hochschule Basel (STH):
Begegnung zwischen Gräzistik und Anglistik: altgriechisches Perfekt und englisches perfect im Vergleich
- 11.00 – 11.15 *Pause*
- 11.15 – 12.00 Thomas Hübner (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Theologische Fakultät)
ANTE OMNIA IESVS. Die fromme Anagramm-Dichtung des Fraustädter Diakons Johannes Timaeus
- 12.30 Quick Lunch im Restaurant „Haus im Sack“, Oberlauenengasse 14-17
- 13.30 **Stadtspaziergang** (Stadtkirche St. Michael mit Grabplatte Martin Luthers, Kollegienhof)
- 15.00 – 15.45 Dr. Henriette Barschel, Dr. Roderich Kirchner, Dr. Sandra Stuwe (FSU Jena, Sprachenzentrum,
Altertumswissenschaften, Romanistik):
Latein für Romanisten: Konzept eines einsemestrigen Lateinkurses
- 15.45 – 16.00 *Pause*

- 16.00 – 16.30 Dr. Carsten Ziegert (Freie Theologische Hochschule Gießen):
Auf der Suche nach der perfekten Bibel: Was man im hellenistischen Judentum über Bibelübersetzung dachte
- 16.30 – 16.45 *Pause*
- 16.45 – 17.45 Ute Meyer (Technische Universität Dresden) / Marc Brüssel (Humboldt-Universität Berlin):
Überlegungen zu einem Referenzrahmen für die Sprachausbildung in Latein und Griechisch
 Anschließend:
Kurzbericht über die Ergebnisse des Stodgy Philology Workshop (Stockholm 2017)
- 17.45 – 18.15 *Pause*
- 18.15 – 19.00 *Universitätshauptgebäude, Fürstengraben 1, Raum 141*
 Abendvortrag: Prof. Dr. Knut Usener (Kirchliche Hochschule Wuppertal-Bethel):
Gemeinsam essen und trinken? Heidnische und christliche Mahl-Gemeinschaften und Gemeinschafts-Mahle im sozialen und religiösen Horizont einer inklusiven Gesellschaft
- 19.30 Abendessen Ristorante „Due Angeli“ im Haus „Zur Sonne“, Markt 22

SAMSTAG, 17. MÄRZ 2018: THEOLOGISCHE FAKULTÄT, FÜRSTENGRABEN 6

- 8.30 – 9.30 Dr. Matthias Korn (Universität Leipzig / Fachdidaktik der alten Sprachen):
Das Latinum im Vergleich ausgewählter Bundesländer – Das Ergebnis einer Untersuchung von 2016 und die Konsequenzen
- 9.30 - 9.45 *Pause*
- 9.45 – 10.45 Cornelia Eberhardt (ThILLM Bad Berka) / Dr. Matthias Korn (Universität Leipzig):
Welche Charakteristika der lateinischen Sprache sollte eine schriftliche Prüfungsaufgabe zum Erwerb des Latinums enthalten? – Vorschlag einer niedersächsisch-sächsisch-thüringischen Arbeitsgruppe
- 10.30 – 11.00 *Pause*
- 11.00 – 11.45 **Planung der kommenden Tagungen 2019 und 2020**
- 12.00 Mittagessen in der Cafeteria der Bibliothek oder der Campus-Mensa
- 13.38 Abfahrt nach Weimar (DB ab Jena West); Fußweg 1,8 km zur Bibliothek
 Alternativ: Fahrgemeinschaften
- 14.30 Besuch der Anna-Amalia-Bibliothek (Audioguide) und Stadtspaziergang
- 17.30 Essen im Residenz Café Weimar, Grüner Markt 4
- danach Rückfahrt nach Jena bzw. Heimreise